

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

|                                                                                     |                            |                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|
| Beschlussorgan:<br>Sport-, Kultur- und<br>Umweltausschuss der<br>Gemeinde Haseldorf | Sitzung vom:<br>21.08.2018 | Niederschrift zur Sitzung<br>HaD-SKU/006/2018 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|

Auszug:

### zu 6      Sportangelegenheiten; hier: Sachstandsbericht öffentlich

#### Az:

Frau Stecher-Strinz führt aus, dass der Zustand der Turnhalle, Umkleiden, Sanitärgebäude und dem Trainingsplatz Deichreihe in einem desolaten Zustand sei. Diese Thematik ist seit Jahren Thema in der Gemeinde bekannt und wurde wiederholt bemängelt. Frau Stecher-Strinz hat dies auch in der Bürgerwerkstatt vorgetragen. Zitat: „Wir bewegen jede(n) zweite(n) HaseldorferIN, aber die Politik interessiert sich nicht für uns.“ Deshalb sei die Einladung für die heutige Sitzung erfolgt.

Während der hohen Temperaturen der letzten Wochen gestaltete sich die Ausübung der sportlichen Tätigkeiten schwierig. Frau Dr. Meyer-Schoppa ergänzt, dass dies Thema in der Bürgerwerkstatt gewesen sei und deshalb die Einladung für die Sitzung erfolgte. Im Rahmen des Dorfentwicklungskonzeptes soll das Gelände evtl. überplant werden. Frau Schmidt ergänzt, dass immer die Möglichkeit genutzt werden sollte an die Verwaltung bzw. den Ausschuss heranzutreten.

Frau Stecher-Strinz berichtet über den TVH. Derzeit hat der Verein ca. 750 Mitglieder, die größtenteils aktiv sind. Diese kommen nicht nur aus Haseldorf, sondern auch aus den Nachbargemeinden wie z.B. schätzungsweise 350 aus Haselau. Dabei sind viele Kinder & Jugendliche. Sie ist seit 7 Jahren die Vorsitzende des Vereines. Der Verein ist gut aufgestellt. Viele Dinge werden aus eigenen Mitteln finanziert. Trainer zu finden stellt sich als ein Problem dar. Daher wird dies oftmals aus den eigenen Reihen geregelt. Der TVH würde die Halle gerne öfter nutzen. Jedoch kollidieren die Zeiten mit der geplanten Nutzung der Schule & Kita am Vormittag. Im Winter ist der Trainingsplatz Deichreihe nicht für die Kinder geeignet. Ein Wunsch des Vereines wäre es, ein Areal für Freizeitsportler zu schaffen.

In Brokstedt wird das Plietsch-Hus durch den Umbau der Hauptschule für sportliche und andere Aktivitäten gleichermaßen genutzt.

Herr Langbehn fragt bezüglich der zwingenden Notwendigkeit der Halle nach. Frau Stecher-Strinz erläutert, dass gewisse Angebote auch in anderen Räumlichkeiten angeboten werden können. ~~Frau Dr. Meyer-Schoppa berichtet, dass in Brokstedt das Plietsch-Hus durch den Umbau der Hauptschule errichtet wurde.~~ Wünschenswert wäre der Bau einer größeren Turnhalle.

Herr Steuer berichtet von einer Begehung von vor ca. zwei Jahren. Es erfolgt der Vorschlag, dass gemeinsam mit der Verwaltung die Mängel

aufgenommen werden sollen. Herr Bürgermeister Sellmann wird sich darum kümmern.

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

|                                                                                     |                            |                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|
| Beschlussorgan:<br>Sport-, Kultur- und<br>Umweltausschuss der<br>Gemeinde Haseldorf | Sitzung vom:<br>21.08.2018 | Niederschrift zur Sitzung<br>HaD-SKU/006/2018 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|

Auszug:

### **zu 7.1      Einrichtung eines Beirates für die Betreuungsklasse öffentlich**

#### **Az:**

Frau Dr. Meyer-Schoppa erläutert den Wunsch, für die Einrichtung eines Beirates für die Betreuungsklassen zu prüfen. Angelehnt an den Kindergartenbeirat könnte dieser aus Vertretern der Gemeinden, der Betreuungskräften, dem Amt und der Eltern bestehen. Sie empfindet dies Gremium als sehr kommunikativ und es hat sich sehr bewährt. Herr Sellmann schlägt vor die Entwicklung für ½ Jahr zu beobachten und dann neu darüber zu beraten.

#### **Beschluss:**

**Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, die Bildung eines Beirates zur prüfen. Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss bittet die Gemeindevertretung um den Beschluss, dass der Amtsausschuss über die Einrichtung eines Beirates für die Betreuungsklasse berät und beschließt.**

**mehrheitlich beschlossen**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7    Nein: 0    Enthaltung: 1    Befangen: 0**

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

|                                                                                     |                            |                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|
| Beschlussorgan:<br>Sport-, Kultur- und<br>Umweltausschuss der<br>Gemeinde Haseldorf | Sitzung vom:<br>21.08.2018 | Niederschrift zur Sitzung<br>HaD-SKU/006/2018 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|

Auszug:

**zu 7            Betreuungsschule; hier: Sachstandsbericht**  
**öffentlich**

**Az:**

Frau Speer berichtet von der Wunschliste der Betreuungsklasse über die Dinge, die bei einer Begehung aufgefallen sind. Die meisten Dinge sind bereits umgesetzt worden.

Frau Schmidt äußert ihr Unverständnis darüber, dass diese Wünsche nicht an die Verwaltung heran getragen worden sind und dies

Amtsbelange seien. ~~Es wurde durch diese Vorgehensweise die Autorität des Amtes untergraben.~~

Frau Seemann ergänzt, dass die Zuständigkeit der Schulangelegenheiten aufgrund der an das Amt übertragenen Trägerschaft entsprechend beim Amt liegt und diese Dinge nicht bekannt gewesen sind. Der Bürgermeister Sellmann hat in Absprache mit seinen Amtskollegen aus Haselau unter dem Stichwort „Gefahrenabwehr“ Maßnahmen ergriffen.

Weiterhin berichtet Frau Speer, dass derzeit 59 Kinder die Betreuungsklasse besuchen.

Herr Schuldt fragt bezüglich eines Netzes zum Überspannen der neu aufgestellten Sandkiste nach. Dies ist bislang nicht vorhanden.

Frau Dr. Meyer-Schoppa ergänzt, dass die Gemeinde Anregungen geben möchte, die dann durch das Amt bzw. deren Gremien entschieden werden. Die Kommunikation ist zu verbessern.

Herr Dr. Steuer führt aus, dass die Trägerschaft unglücklich geregelt ist. Die Gemeindevertretung sollte sich mit der Thematik beschäftigen, die Trägerschaft in die Gemeinde zurück zu holen. Die Verwaltung wird um Informationen zu den rechtlichen Konstrukten gebeten.

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

|                                                                                     |                            |                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|
| Beschlussorgan:<br>Sport-, Kultur- und<br>Umweltausschuss der<br>Gemeinde Haseldorf | Sitzung vom:<br>21.08.2018 | Niederschrift zur Sitzung<br>HaD-SKU/006/2018 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|

Auszug:

**zu 8            Dorferwicklungskonzept; hier: Ideensammlung  
öffentlich**

**Az:**

Frau Schmidt fragt die Ausschussmitglieder bezüglich ~~der Ihrer~~ Ideen zur Umsetzung des Dorferwicklungskonzeptes. Frau Triepels schlägt vor, hierzu die Vereine und Verbände anzuhören und entsprechend in den Ausschuss einzuladen, um die bei den Veranstaltungen zum Dorferwicklungskonzept vorgebrachten ~~Schlagwörter- Ideen~~ der Veranstaltungen weiter zu konkretisieren. Es wird über die grundsätzliche Zuständigkeit des Ausschusses und die Reihenfolge der Abarbeitung diskutiert.

Seitens der Gemeindevertretung wurde eine Prioritätenliste festgelegt. Herr Steuer ergänzt, dass die Schaffung eines Multifunktionshauses eine davon sei. Die grundsätzlichen Ideen sollten in diesem Ausschuss beraten werden, um danach die weiteren Beratungen in den entsprechenden Fachausschüssen vorzunehmen.

Die Reihenfolge der Themen ist durch die Prioritätenlisten vorgegeben.

**Beschluss:**

- 1. Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beschließt, zur nächsten Sitzung die Mitarbeiter der Betreuungsklasse einzuladen.**

**mehrheitlich beschlossen:**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 7    Nein: 1    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

- 2. Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss trägt die einzuladenden Teilnehmer vor.**

**einstimmig beschlossen:**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 8    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

**Abstimmungsergebnis: Ja: 0    Nein: 0    Enthaltung: 0    Befangen: 0**

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

|                                                                                     |                            |                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|
| Beschlussorgan:<br>Sport-, Kultur- und<br>Umweltausschuss der<br>Gemeinde Haseldorf | Sitzung vom:<br>21.08.2018 | Niederschrift zur Sitzung<br>HaD-SKU/006/2018 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|

Auszug:

### zu 9      **Gestaltung der Haseldörper Norichten** **öffentlich**

#### **Az:**

Frau Schmidt erläutert den Ablauf der Erstellung der Haseldörper Norichten. Die Vereine und Verbände werden um Abgabe eines Berichtes zu einem vorgegebenen Datum gebeten. Die Rückgabe erfolgt an Herrn Nichts. Nach Erstellung wird die Ausgabe zur Freigabe an den Bürgermeister gegeben. Der nächste Redaktionsschluss ist der 10. September 2018.

Herr Steuer erläutert, dass das Blatt für die objektive Darstellung der Gemeinde eine Plattform bietet. Leider wird nicht allen Vereinen, die in der Gemeinde aktiv sind, die Möglichkeit gegeben. Leider ist die Verteilung in einigen Gebieten mangelhaft.

Herr Bürgermeister Sellmann führt ergänzend aus, dass es keine Zensur von seiner Seite geben wird. Das Vorwort wird bleiben. Er wird keine Eingriffe in die einzelnen Artikel vornehmen.

Herr Langbehn ergänzt, dass der Herausgeber die Rahmenbedingungen vorgibt und die Neutralität gewahrt werden muss. Das Blatt sollte noch stärker genutzt werden.

Herr Körner lobt das Blatt. Es ist ein gutes Medium um Informationen an die Bürger zu geben.

~~Die letzte Ausgabe wird von Herrn Dr. Schübbe bemängelt.~~ Herr Dr.

Schoppa erläutert, dass die Terminvorgabe der letzten Ausgabe sehr eng an der konstituierenden Sitzung lag und daher keine Ergebnisse aus dieser Sitzung enthalten waren.

Frau Triepels wünscht Informationen über die Abgabetermine, um die Berichte verfassen zu können.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, die nächste Ausgabe abzuwarten.

## BESCHLUSSAUSFERTIGUNG

|                                                                                     |                            |                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|
| Beschlussorgan:<br>Sport-, Kultur- und<br>Umweltausschuss der<br>Gemeinde Haseldorf | Sitzung vom:<br>21.08.2018 | Niederschrift zur Sitzung<br>HaD-SKU/006/2018 |
|-------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|-----------------------------------------------|

Auszug:

### zu 10      Verschiedenes öffentlich

#### **Az:**

Frau Schmidt gibt für den 23. März 2019 den Termin der nächsten Aktion Unser sauberes Schleswig-Holstein bekannt.

Frau Speer berichtet von dem Wunsch mit dem Radsportverband Schleswig-Holstein über die Problematik der Rennfahrer zu sprechen. Angedacht ist diesbezüglich ein Gespräch bzw. gemeinsame Sitzung mit dem Verband sowie den Vertretern der Gemeinden Haseldorf, Haselau und Hetlingen.

Frau Triepels fragt bezüglich der Aktion der Katzenkastration nach, ob das Amt bzw. die Gemeinde dafür bezahlen muss.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Bislang sind keine Zahlungen erfolgt.*

Frau Dr. Meyer-Schoppa ~~fragt bezüglich der im Schloßpark gefälltten Bäume während der Schonzeit nach.~~ Bittet um Aufklärung, ob und wenn ja warum eine Genehmigung zum Fällen von Bäumen im Schloßpark erteilt wurde. Solche Maßnahmen seien nach ihrer Kenntnis aus guten Gründen laut Bundesnaturschutzgesetz zwischen dem 1. März und dem 30. September verboten. Herr Bürgermeister Sellmann erläutert, dass die Angelegenheit durch die Verwaltung geklärt wird.